



836. (Ausserordentlicher) Ständiger Rat vom 15. November 2010

Stellungnahme der Schweiz zur Rede des Vorsitzenden Kanat Saudabayev

Vielen Dank, Herr Vorsitzender.

Wir heissen den OSZE-Vorsitzenden Aussenminister Kanat Saudabayev herzlich willkommen und danken ihm für seine ebenso substanzielle wie zeitgerechte Botschaft.

Gut zwei Wochen vor dem Gipfel stehen wir in einer wichtigen Phase, die darüber entscheiden wird, ob der Gipfel diese OSZE wirklich auf den Weg zu einer leistungsfähigen Regionalorganisation bringt, welche sich in glaubwürdiger Weise der Vision einer Sicherheitsgemeinschaft annähert.

Wir sind nahe dran. Die Substanz ist auf dem Verhandlungstisch. Es braucht nun den politischen Willen, sie auch in einem gehaltvollen Gipfeldokument, insbesondere im Aktionsplan, festzuschreiben. Dabei geht es nicht darum, in den kommenden zwei Wochen weitreichende Entscheide zu fällen, sondern lediglich um die Erteilung von substanziellen Aufträgen. Diese müssen allerdings eine klare Richtungsangabe aufweisen, sonst riskieren wir, uns bis zum nächsten Ministertreffen im Kreise zu drehen.

Herr Vorsitzender,

Wie in Ihrer Ansprache erwähnt, ist eines unserer Ziele die Stärkung des Rüstungskontrollregimes und der Vertrauens- und Sicherheitsbildenden Massnahmen. Letztere sollten in einer Modernisierung des Wiener Dokuments im Verlauf des Jahres 2011 münden.

Des Weiteren muss die OSZE in den Bereichen Konfliktverhütung und Konfliktmanagement eine Stärkung erfahren. Es müssen konkrete Werkzeuge bereitgestellt werden, welche auf die Stärken der OSZE-Exekutivstrukturen, der Institutionen und Feldmissionen zurückgreifen. In diesem Zusammenhang soll besonders darauf geachtet werden, entsprechende Vermittlungs-Kapazitäten aufzubauen und nachhaltig in der OSZE-Struktur zu verankern.

Genau wie Sie, Herr Vorsitzender, erwartet sich die Schweiz eine Bestätigung der Verpflichtungen in der menschlichen Dimension und deren vollständige Umsetzung in enger Kooperation mit jenen OSZE-Institutionen, die Expertise in diesen Bereichen bereitstellen.

Wir sind davon überzeugt, dass die OSZE ehestmöglich eine Rechtspersönlichkeit braucht und erwarten, dass entsprechende Schritte am Gipfel gesetzt werden. Gleichzeitig stehen wir Diskussionen über ein mögliches Rechtsstatut für unsere Organisation offen gegenüber.

Mein letzter Punkt hat nichts mit dem Gipfeldokument aber mit der Wahrnehmung der OSZE am Gipfel zu tun: Die OSZE sollte die kirgisischen Behörden in ihren Bemühungen zum Schutz der Menschenrechte unterstützen und insbesondere sicherstellen, dass entsprechende Massnahmen zur Unterstützung der kirgisischen Polizei in enger Abstimmung mit dem Gaststaat umgesetzt werden. Wenn wir in 2 ½ Wochen in Astana sagen können, dass es der OSZE gelungen ist, ihre Unterstützung an die neuen Realitäten anzupassen, wird dies für den Leistungsnachweis sprechen. Handeln wir also flexibel, um rasch die beabsichtigte Wirkung vor Ort erzielen zu können!

Herr Vorsitzender, wir wünschen uns allen einen erfolgreichen Gipfel und erwarten, dass unsere Verhandlungen in den kommenden Tagen in gegenseitigem Vertrauen und konstruktiv voranschreiten werden.

Vielen Dank, Herr Vorsitzender.